

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



2 | 2025



Zur
Konfirmation

Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Pfarrerin Irmela Burkowitz (vertretungsweise)
 Telefon | mobil 0151 70147551

72793 Pfullingen
 irmela.burkowitz@elkw.de

Gemeindebüro Ennabeuren und Sontheim (Assistenz der Gemeindeleitung)

Beate Ruopp
 Telefon 07389 / 90 65 00 9

Kirchgasse 10 72535 HE - Ennabeuren
 Gemeindebuero.heroldstatt@elkw.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

NEU - Tonaufnahme vom Gottesdienst in Ennabeuren wird Ihnen nach Hause gebracht

Möchten Sie eine Tonaufnahme vom Gottesdienst aus der Cosmas- und Damian-Kirche in Ennabeuren? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro für diesen Service der Kirchengemeinde an. Sie erhalten dann leihweise ein Abspielgerät und im Nachgang jeweils den Gottesdienst vom vergangenen Sonntag auf einem Stick von unserem Lieferdienst nach Hause gebracht.

Katholisches Pfarramt Christkönig

Pfarrer Karl Enderle
 Telefon 07333 / 5412

Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
 christkoenig.westerheim@drs.de

Pfarrbüro Laichingen und Mutter Maria in Heroldstatt

Frau Ingeborg Slavik
 Telefon 07333 / 6800

Gartenstraße 18 89150 Laichingen
 mariakoeningin.laichingen@drs.de

Öffnungszeiten:

Di. bis Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Dienstags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Heroldstatt

Ulrike Hellgoth
 Telefon 07389 / 90 239

Steinstetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren

Gemeindereferentin

Sr. M. Rita Fleck

Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen

**Evangelische Kirchengemeinde Heroldstatt
 mit den Teilorten Sontheim, Ennabeuren, Ingstetten und Justingen**
 IBAN: DE73 6309 1300 0039 8870 06 - BIC: GENODES1LAI

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt
 IBAN: IBAN DE70 6305 0000 0021 3493 79 - BIC: SOLADES1ULM

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung
 E-Mail: lorenz.muehle@gmx.de

Anja Groß 07389 / 906123
 Sr. M. Rita Fleck 07333 / 6800
 Claus Schrag 0162 9249145

Bannholz 3 72535 HE-Sontheim
 Gartenstr. 18 89150 Laichingen
 Feldstetter Str. 2 72535 HE-Ennabeuren

Gemeindebrief	27. Jahrgang (Ökumenisch seit 2013) — Ausgabe 2/2025 für Mai Juni Juli
Titelbild	© EPD BILD - Konfirmationstorte Genehmigung im Abo von Gemeindebrief.de
Seite 2	Kontaktmöglichkeiten in den Kirchengemeinden Redaktionsteam Druckerei
Seite 3	Seiteneinteilung Infos zum Sponsoring © Copyright Datenschutzhinweis
Seite 4	Impuls von Pfarrerin Irmela Burkowitz
Seite 5	Die Konfirmanden 2025 stellen sich vor
Seite 6	Kirchenwahl 2025
Seite 7	Die Jugendseite
Seite 8 und 9	Gottesdienstzeiten und Freud und Leid in den Kirchengemeinden <i>Kurzfristige Änderungen sind möglich!</i> <i>Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote</i>
Seite 10	Aus der Katholischen Kirchengemeinde
Seite 11	Aus der Evangelischen Kirchengemeinde
Seite 12	Gedanken zur Jahreslosung 2025 von Pfarrer Prof. Dr. Knöppler Kulmbach
Seite 13	Die Läutezeichen in den Kirchen
Seite 14 und 15	Unsere Sponsoren
Seite 16	Die Seite von unserem Redaktionsmitglied Claus Schrag <i>(der Versuch, <u>ohne Worte</u> ein aktuelles Thema darzustellen)</i>

Nächster Gemeindebrief



Gemeindebrief Nr. 3 / 2025 erscheint zum 01.08.2024

Redaktionsschluss ist Ende Juni 2025

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (4 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende Juli des laufenden Jahres. *(Mögliche Anzeigenfeldgrößen - Breite x Höhe: Groß 80 mm x 60 mm - Klein 80 mm x 35 mm)*

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Es besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent.

Die „Kaffeerelle“ und andere Bilder auf der Seite 16 werden von Claus Schrag kostenlos und exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt, oder aus dem privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet.

Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder ein Original-Bild, eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmaler-schrag.de).

Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen. Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz@muehle-heroldstatt.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.



Wohin unterwegs?

von Pfarrerin Irmela Burkowitz

Foto: gemeindebrief.de | Lotz



Was könnten wohl die diesjährigen „Goldenen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählen, wenn man sie fragte: „Was habt ihr in den 50 Jahren seit eurer Konfirmation für Erfahrungen mit Gott gemacht?“ Vielleicht antwortete einer: „Ich bin dankbar für 40 Jahre glückliche Ehe. Ich glaube, Gott hat uns zusammengeführt.“ Und eine andere würde sagen: „Ich habe immer die Kraft bekommen, die ich brauchte, um auch Schweres zu tragen, z.B. jetzt, wo ich meine hochbetagten Eltern zu pflegen habe“. Und eine dritte: „Ich war schwer krank. Da habe ich mich allein und gottverlassen gefühlt. Aber dann waren da Menschen, die mir Halt und Hoffnung gegeben haben.

Hui, sind die schick! Wessen Beine auf dem Bild zu sehen sind, wissen wir nicht. Aber den Anlass, zu dem sie sich so fein gemacht haben, können wir ahnen: Da scheinen sich junge Leute vor ihrem Konfirmationsgottesdienst versammelt zu haben. Noch locker, aber schon in Zweierreihen aufgestellt zum Einzug in die Kirche. Ein besonderer Tag: Konfirmation, das ist eine besondere Wegmarke auf dem Glaubens- und Lebensweg. Wohin also sind sie unterwegs, auch die jungen Leute aus Heroldstatt, die dieses Jahr am 18. Mai ihr Ja zu ihrer Taufe sagen? Ein Jahr lang waren sie gemeinsam im Konfirmandenunterricht in Laichingen, auch wenn sich im sonstigen Alltag ihre Wege unterscheiden. Unterschiedliche Familiensituationen, unterschiedliche Schulen, unterschiedliche Perspektiven. So verschieden wie ihre Festkleidung – glänzende schwarze Schuhe oder neue Sneakers, flache oder hohe Absätze, – so verschieden sind ihre Charaktere und ihr Leben. Aber eines haben sie gemeinsam: sie gehen ihren Weg nicht allein. Konfirmation heißt: befestigen. Die jungen Leute können sich festmachen an Gott, und Gottes Hand hält sie auch fest, wenn sie selber einmal loslassen. Glaube ist eine dynamische Angelegenheit. Er verändert sich, geht durch unterschiedliche Phasen. Suchen und fragen gehört dazu, und das Wagnis, auf Gottes Liebe zu vertrauen, auch wenn man dafür keine greifbaren Beweise in der Hand hat.

Gott hat mich doch nicht im Stich gelassen.“ Vielleicht würde auch eine sagen: „In der Kirche bin ich seit der Konfirmation nur noch ganz selten gewesen. Ehrlich gesagt, im Alltag hat der Glaube für mich keine Rolle mehr gespielt. Aber irgendwie im Innern weiß ich, dass Gott mich so annimmt, wie ich bin, und dass ich keine Angst vor dem Sterben zu haben brauche“.

Ein Psalmvers drückt dieses Vertrauen so aus: **„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“** (Ps 16,11). Der Psalmbeter ist kein Phantast, auch wenn „ewiglich Wonne“ ein bisschen danach klingt. Er weiß nur: genau das bietet Gott uns an: **Wegweisung im Leben, die zu erfülltem Leben führt**. Nicht nur für junge Leute an der Schwelle zum Erwachsensein, die noch viele Entscheidungen im Leben vor sich haben. Für alle!

Wohin sind wir unterwegs?

In die Kirche? Zur Arbeit? Zu Freunden?
Ins Krankenhaus? Auf den Friedhof?

Wohin auch immer:

wir sind **unterwegs mit Gott**.

Bleiben Sie von seiner Hand gehalten!

Ihre Pfarrerin Irmela Burkowitz

Ich lasse mich konfirmieren, weil ...



... ich Gott näher kommen möchte.

Oskar Aigeltinger



... Gott mir gezeigt hat, dass ich auf ihn vertrauen kann und weil ich diesen Bund zu Gott verstärken möchte.

Paulina Fülle



... ich mein Wort dazugeben möchte ob ich weiterhin mit dem Glauben zu Gott weiterschreite..

Emil Göttel



... ich mehr über Gott erfahren und für immer an ihn glauben möchte.

Lena Pilz



... Durch die Taufe haben meine Eltern mich in die Kirche aufgenommen. Mit der Konfirmation treffe ich diese Entscheidung nun bewusst selbst.

Janne Mayer



... ich mehr über Gott erfahren möchte.

Nele Raichle



... ich mehr über die Kirche erfahren und dem Glauben ein Stück näher kommen möchte.

Jonah Sailer



... mir ein Leben mit Gott wichtig ist und der Glaube schon immer eine Rolle in meinem Leben gespielt hat.

Matthias Weiss

**Konfirmationsgottesdienst in Sontheim
am 18. Mai um 10.00 Uhr**



Mache die Zukunft Deiner Kirchengemeinde zu Deiner Herzensangelegenheit und kandidiere für den Kirchengemeinderat.



Der Kirchengemeinderat ist das Herz der Kirchengemeinde. Dort werden alle wichtigen Entscheidungen für die Gemeinde getroffen. Er leitet gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrern die Gemeinde. Je nach Größe der Gemeinde, werden zwischen vier und 18 Mitglieder für den Kirchengemeinderat gewählt.

Im Kirchengemeinderat wird nicht nur beraten und entschieden – dort wird gestaltet, inspiriert und organisiert. Ob es um die Ausrichtung der Gottesdienste, die Unterstützung sozialer Projekte oder die Verwaltung der Gemeindefinanzen geht: Der Kirchengemeinderat prägt das Leben unserer Kirche nachhaltig. Du kannst Teil davon sein.

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Als Mitglied des Kirchengemeinderats bist Du Teil eines Teams, das Impulse setzt, Ideen entwickelt und dafür sorgt, dass die Gemeinde lebendig bleibt. Mit den anderen Kirchengemeinderätinnen und -räten trägst du für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Opferplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau und Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde
- bei Angeboten für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- bei der Gestaltung sozialer und diakonischer Projekte
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Mit deiner Mitarbeit bringst du Deine Persönlichkeit und Deine Stärken in die Gemeinschaft ein.

Berichte und Fotos von den Betreuern der einzelnen Gruppen



„Schütte dein Herz aus vor dem Herrn wie Wasser...“

Klagelieder 2,19

Unter diesem Motto treffen sich nun schon seit über 30 Jahren weltweit Mütter (und Omas) zum Gebet für ihre Kinder. Dieses internationale und überkonfessionelle Gebets-netzwerk nennt sich „Moms in Prayer“ (MiP).

Die Gebetsbewegung kam zustande, weil eine amerikanische Mutter (Fern Nichols) das Bedürfnis hatte, mit anderen Müttern gemeinsam, ihre Kinder im Gebet vor Gott zu bringen, und auch für deren Schulen zu beten. „Denn wo zwei oder drei beisammen sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“, sagt Jesus (Matthäus 18,20).

Im Alb-Donau-Kreis gibt es „MiP“ schon seit über 15 Jahre. Im Moment sind es 25 Gebetsgruppen, die sich regelmäßig für eine Stunde treffen, um ihre Kinder in Gottes Gegenwart zu bringen. Dadurch wird natürlich nicht nur das Kind beschenkt, sondern auch die Mutter, die sich in dieser Stunde aus dem Alltag herausnimmt und ganz neu über Gottes Mittel und Wege nachdenken kann. Dies geschieht in großem Umfang durch Bibelverse, die über dem Kind ausgesprochen werden und natürlich der Wirkung des Heiligen Geistes!

Gerne möchten wir alle interessierten Mütter zu einem Infotreffen einladen:

Donnerstag, 5. Juni um 18.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Ennabeuren

Konfi-Eltern-Event mit leckerem Essen und wertvollen Impulsen

Im Januar waren alle Eltern der Konfirmanden zu einem kulinarischen Elternevent nach Laichingen ins Alban-Plus eingeladen. Neben einem wunderbaren Menü, das von dem ehrenamtlichen Kochteam gezaubert wurde, ging es bei dem Abend um Pubertät. So wurden vier Jugendliche interviewt, wie sie die Pubertät erlebt haben und welche Tipps sie uns Eltern mit an die Hand geben können.

Kurze humorvolle Impulse, ein Quiz und eine Austauschrunde rundeten den gelungenen Abend ab. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen für den gewinnbringenden Abend.

Rent a Jongscharstond - wir mieten eine Jongscharstunde

Im Februar bekam unsere Jongschar von zwei Mitarbeiterinnen des EJW Bad Urach/Münsingen Besuch. Das EJW bereitet jedes Jahr eine Jongscharstunde vor, die dann in verschiedenen Gemeinden des Kirchenbezirks von den EJW-Mitarbeitern durchgeführt werden.



Zunächst hörten die Mädchen die Geschichte von Philippus, der dem äthiopischen Kämmerer in der Kutsche von Jesus erzählt und der sich schließlich taufen lässt.



Anschließend mussten die Kids bei einem Stationenspiel verschiedene Rätsel lösen, um ihre „Kutsche“ möglichst schnell ins Ziel zu bringen. Dabei war Teamgeist und Strategie gefragt.

Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen für den gelungenen und schönen Nachmittag.

DIE GOTTESDIENSTE IN DEN DREI KIRCHEN IN HEROLDSTATT

(E) Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren, (S) Peter- und Paul-Kirche Sontheim, (rk) Kirche Mutter Maria Ennabeuren

Mögliche kurzfristige Änderungen finden Sie auf der Homepage www.kirche-heroldstatt.de



04.05. **Misericordias Domini | 3. Sonntag der Osterzeit**
 (S) 10.30 Uhr **Singteam-Gottesdienst** mit Pfarrerin Burkowitz in der Peter- und Paul-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

11.05. **Jubilate | 4. Sonntag der Osterzeit**
 (E) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Jochen Bader in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



17.05. **Samstag**
 (E) 19.00 Uhr **Abendmahls-Gottesdienst zur Konfirmation mit Taufe**
 Pfarrerin Irmela Burkowitz in der Cosmas- und Damian-Kirche

18.05. **Kantate | 5. Sonntag der Osterzeit**
 (S) 10.00 Uhr **Konfirmations-Gottesdienst** in der Peter- und Paul-Kirche in Sontheim
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



25.05. **Rogate | 6. Sonntag der Osterzeit**
 (E) 10.30 Uhr **Singteam-Gottesdienst mit Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

29.05. **Donnerstag - Christi Himmelfahrt**
 (E) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche | bei schönem Wetter im Freien

01.06. **Exaudi | 7. Sonntag der Osterzeit**
 (E) 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Gastprediger** in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



07.06. **Samstag**
 (S) 18.00 Uhr Abend-Gottesdienst mit dem **Projektchor Heroldstatt-Laichingen**
 und Pfarrer Karl-Heinz Gruhler in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim



08.06. **Pfingstsonntag**
 (S) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** in der Peter- und Paul-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



09.06. **Pfingstmontag**
 (E) 10.30 Uhr **Ökumenischer-Gottesdienst** mit Pfarrer Karl Enderle und KGR Doris Mühle
 in der Cosmas- und Damian-Kirche

15.06. **Trinitatis | Dreifaltigkeitssonntag**
 (S) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Gastprediger** in der Peter- und Paul-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*

19.06. **Fronleichnam**
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



22.06. **1. Sonntag nach Trinitatis | 12. Sonntag im Jahreskreis**
 (E) 10.30 Uhr **Singteam-Gottesdienst** Pfarrer Philipp Geißler in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



29.06. **2. Sonntag nach Trinitatis | Petrus und Paulus, Apostel**
 (S) 10.00 Uhr **Gottesdienst im Festzelt beim Backhaushock** mit Pfarrerin Irmela Burkowitz
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



06.07. **3. Sonntag nach Trinitatis | 14. Sonntag im Jahreskreis**
 (E) 10.00 Uhr **Erntebitt-Gottesdienst** Pfarrerin Burkowitz in der Cosmas- und Damian-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



13.07. **4. Sonntag nach Trinitatis | 15. Sonntag im Jahreskreis**
 (S) 10.30 Uhr **Singteam-Gottesdienst** mit Sebastian Groß in der Peter- und Paul-Kirche
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



20.07. **5. Sonntag nach Trinitatis | 16. Sonntag im Jahreskreis**
 (E) 10.00 Uhr Gottesdienst **mit Abendmahl** mit Prädikant Achim Gerber und Pfarrerin Burkowitz
 (rk) Gottesdienst in der kath. Kirche Mutter Maria Ennabeuren *siehe Heroldstatt Bote*



27.07. **6. Sonntag nach Trinitatis | 17. Sonntag im Jahreskreis**
 (E) 10.30 Uhr **Ökumenischer-Gottesdienst im Grünen mit Schwester Tonia-Maria**
 auf der Wiese zwischen den beiden Kirchen in Ennabeuren

FREUD UND LEID IN DEN FAMILIENDER KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurden:

08.01. Heinrich Johann Wagner in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren
 12.01. Robin Baier in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren
 12.01. Timo Baier in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren
 25.01. Benjamin Eckert in der Kirche Mutter Maria Ennabeuren
 02.02. Sophie Frank in der Peter- und Paul-Kirche Sontheim
 16.03. Eloa Schönleber in der Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren



Firmung in der Kirche Maria Königin in Laichingen:

18.01. Klaudia Banachowicz
 18.01. Nika Brenner
 18.01. Tim Eisele
 18.01. Shania Schaible
 18.01. Jana Strohm
 18.01. Nelly Strohm



In die Ewigkeit abgerufen wurden:

05.01. Anita Maria Zäh geb. Buderer im Alter von 74 Jahren
 05.01. Renate Laucher geb. Schönleber im Alter von 59 Jahren
 07.01. Ingeborg Margarete Christa Neuber geb. Besier im Alter von 84 Jahren
 24.01. Reinhold Reiss im Alter von 76 Jahren
 02.02. Hardy Autenrieth im Alter von 54 Jahren
 13.02. Ilona Helga Zimmermann geb. Roller im Alter von 65 Jahren
 23.02. Alfred Enz im Alter von 89 Jahren



Pfarrer Karl Enderle Westerheim

Silberner Saum des Alltags

Bild Doris Mühle

Wenn man im Frühjahr durch die schöne Alblandschaft wandert oder fährt, kann man sehen, wie die brach liegenden Felder umsäumt sind von Hecken und Gebüsch. Auch die Waldränder sind deutlich einsehbar. Mir fällt auf, dass wieder ganz schön viel Holz geschlagen wurde. Manchmal wurde sogar der Rand des Waldes ausgelichtet.



Der forstliche Blick stellt fest, dass ein entsprechend breiter Waldtrauf fehlt. Früher achtete man mehr darauf, dass der Rand des Waldes einen Saum hat, der bis zur Krone der Hochstämme stufig ansteigt, gleichsam wie ein Spoiler für den Wind am Auto. Der Rand des Waldes ist ganz wichtig, um dem Wind keine „Steilwand“ zu bieten, denn er vermindert die Angriffsfläche bei einem Sturm. Zudem schützt er das Innere des Waldes und fördert ein günstiges Kleinklima mit Temperaturengleich. Außerdem bewirkt ein breiter Waldtrauf aus 10 – 15 Metern günstige Bedingungen für die Vögel, Insekten und Kleinsäuger und eigentlich für alle Tiere des Waldes.

Gleiches gilt für die Hecken zwischen den Feldern und am Rand des Geländes. Die Hecke ist die kleine Schwester des Waldes und bietet ähnliche

Vorteile wie ein entsprechend gegliederter Waldtrauf.

Diese Beobachtungen möchte ich übertragen auf das religiöse Leben in unseren Kirchengemeinden. Wir feiern vielfach Hochformen der Gottesdienste und investieren sehr viel dafür. Doch der Wald besteht nicht nur aus Hochwald und die Kirchengemeinden leben nicht nur von den Hochformen der Gottesdienste.

Aus welchen Gründen auch immer wird die Umfütterung des Alltags mit religiöser Praxis vernachlässigt. Es braucht sozusagen kleine Zweige der Gottseligkeit am Rand des Alltags und auch mitten im Alltag, damit am Sonntag der Gottesdienst seine entsprechende Frucht bringen kann: Unser Glaube wird gestärkt, weil er im Alltag verankert ist.

Es liegt am Vorfeld der Tage auf den Sonntag hin, dass wir aus ganzem Herzen mitmachen, mitbeten und mitsingen können. Dementsprechend haben auch die Hochfeste des Kirchenjahres ihre Vorbereitungszeit. So wie die Schönheit und Pracht eines Waldes sich eröffnet durch einen artenreichen breiten Waldrand, so erschließen viele Gebetsformen die gemeinsame Feier am Sonntag.

Die Fläche des Waldessaumes, die der intensiven Holznutzung scheinbar fehlt, ergibt nachhaltig gedacht eine umso größere Bevorratung an Stabilität und Klimafreundlichkeit. Vergleichsweise fehlt uns im religiösen Leben scheinbar oft die Zeit für stille Andacht oder die Umrandung des Alltags durch Morgen-, Mittag- und Abendgebet. Doch jeder Baum und Wald ist anders und jeder Mensch ist nie gleich wie der andere. Es geht darum, dem lieben Gott, unseren Schöpfer und Erlöser, Raum und Zeit zu geben, um seine tägliche Gegenwart zu spüren. Der himmlische Vater weiß, was wir brauchen, und er sorgt für uns. Mit Gottvertrauen und Gelassenheit wird der Alltag bunter, stressfreier und vielfältiger. Der Sonntag wird dann zum Höhepunkt der Werkstage. Wir haben mehr vom Leben, wenn wir auch im Alltag den wirken lassen, dem wir unser Leben verdanken.

Workshops und Soundpainting beim (Pop) Kirchenmusiktag

Anfang Februar fand der Kirchenmusiktag des Kirchenbezirks Bad Urach-Münsingen in Metzingen statt. Es gab Workshops für Chorleitung & Soundpainting, Orgel, Bandcoaching und Chor. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich zum Austausch, Vernetzen, Singen und Musizieren.

Popkantor Johannes Weller begrüßte alle Teilnehmenden samt den Bezirkskantoren und Bezirkskantoren Bettina Maier (Pfullingen), Stefan Lust (Münsingen), Stephen Blaich (Metzingen) sowie den Chorleitern Friedemann Lutz und Sylke Pfau (Vocal Coaching/Gesangslehrerin).



Im Workshop für Chor wurde zunächst das EJW Jahreslosungsglied „Es gibt so viel Gutes, lass es uns entdecken“ eingeübt. Nachfolgend gab es eine Einführung in das Pop-Oratorium „Luther“ mit Einübung von zwei Liedern. Dieses Poporatorium von Dieter Falk und Matthias Kunze wird gemeinsam mit acht Chören aus der Region mit rund 200 Sängerinnen und Sängern in den nächsten Monaten eingeübt. Die Aufführung findet am Samstag, 22. November 2025 in der Stadthalle Reutlingen statt. Während der Kaffeepause gab es Zeit zum Austausch mit anderen Musizierenden und Sängerinnen und Sängern.

Spannend wurde es beim Vocal Coaching mit Sylke Pfau. Sie verdeutlichte den Unterschied von klassischer Stimme und der Stimmbildung bei Popsongs. Der Chor konnte somit die freie Entfaltung der Stimme ausprobieren und erstaunt eine ausdrucksstarke, positive Klangentfaltung realisieren. Zum Abschluss wurde das Eingeübte aller drei Workshops in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Martinskirche in Metzingen zusammengeführt.

Wer gerne regelmäßig Infos aus dem Popkantorat erhalten möchte, kann sich den Newsletter abonnieren.
www.popkantorat.badurach-muensingen@elkw.de



Sommerfreizeiten für Kinder & Jugendliche, Familien und Singles

Jetzt noch schnell anmelden zu den Sommerfreizeiten 2025:

CVJM Laichingen: Infos unter <https://www.cvjm-laichingen.de/freizeiten>

- Kurzzeltlager: am verlängerten Wochenende Fronleichnam
- Teeniefreizeit: Oosterzee, Tjeukemeer / Niederlande

EJW Bad Urach-Münsingen: Infos unter <https://www.ejw-bum.de/freizeiten>

- Teeniefreizeiten: La Planée / Frankreich oder Seeboden Millstätter See
- Jungscharlager für Mädchen und Jungs: SOLA im Bärental / Ingstetten
- Freizeit für junge Erwachsene: Hüttenfreizeit St. Gallenkirch/Österreich
- Familienfreizeit: Holsbybrunn/ Schweden (Fackelträger)

Weitere Freizeitangebote für Familien, Singles, Kinder & Jugendlichen gibt es auch unter: <https://www.ejw-reisen.de/>



Familien unterwegs 2025

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit uns unterwegs zu sein und dabei auch über Gott und unseren Glauben ins Gespräch zu kommen. Im Februar waren wir beim Indoor Bike Park des EJW in Münsingen. Im April haben wir den Ostergarten in Stuttgart besucht. Geplant sind in den nächsten Monaten eine Wanderung, ein Museumsbesuch sowie ein Badeausflug. Die Termine werden im Heroldstatt-Bote und per WhatsApp bekannt gegeben.

Wer die Infos per WhatsApp künftig erhalten möchte, kann sich bei Claudia Kölle melden (mobil 0157/50665464).



Gedanken zur Jahreslosung 2025

Ausschreibungstext für den Kunstwettbewerb des Schuldekans

von Pfarrer Prof. Dr. Thomas Knöppler Kulmbach

Prüfet alles und behaltet das Gute!

(Jahreslosung 2025 aus 1Thess 5,21)

An einer meiner beiden Kirchen gab es einen rührigen Mesner. Er gestaltete die Präsentation für die Gottesdienste. Dazu erwartete er von mir ein Bild jeweils passend zum Predigttext.

Vor wenigen Jahren war Joh 2,1-11 der Predigt vorgegeben: die Hochzeit zu Kana. Auf der Suche nach einem Bild fand ich im Internet ein breites Angebot vor. Viele Bilder stellen den Moment dar, in dem Jesus das Wasser in Wein verwandelte. Einige bildeten auch das Hochzeitspaar ab, das im Text selbst ohne Bedeutung ist.

Ich entschied mich für ein Gemälde von Paolo Veronese. Das Hochzeitspaar sucht man dort vergeblich. Und das Wunder ist nur durch ein paar Krüge und den Speisemeister angedeutet. Im Zentrum dieses Gemäldes aber sitzt Jesus an einer großen Tafel mit vielen Festgästen.

des Heils, und wir dürfen seine Gäste sein.

Aus dem griechischen Grundtext wörtlich übersetzt, lautet die Jahreslosung: „Alles aber prüft, das Schöne behaltet.“ Das Gemälde von Paolo Veronese traf mein ästhetisches Empfinden. Ich besorgte mir einen großen Kunstdruck. Ein wertiger Rahmen kam hinzu. Und es erhielt einen Platz an der Wand beim Esszimmertisch.

Das griechische Wort für „schön“ (*kalos*) hat eine breite Bedeutung. Es kann auch „einwandfrei“, „tadellos“, „ausgezeichnet“ und eben „gut“ heißen. In meinem Fall standen verschiedene Bilder zur Wahl. Das Gemälde, für das ich mich entschied, bot eine treffliche Darstellung der biblischen Geschichte. Und es richtet meinen Glauben auf Jesus Christus aus.

In vielen Situationen des Lebens sind wir herausgefordert, Gutes und Schlechtes voneinander zu unterscheiden. Wir sind dazu angehalten, abzuwägen und einen gangbaren Weg zu wählen, an dessen Ende das Schöne, das Einwandfreie, das Gute steht. Das ist gar nicht so einfach. Die Mahnung, „alles“ zu prüfen, lässt erahnen, dass wir da schnell überfordert sind.

Mit den Ermahnungen am Ende seines ersten Briefs will Paulus den Christen in Thessaloniki eine Orientierung für ihr Gemeindeleben geben. Der Losungsvers für das Jahr 2025 bezieht sich konkret auf die prophetische Rede, also die Predigt. Die sollen wir nicht verachten. Was in

ihr verkündigt wird, soll geprüft werden. Und am Guten sollen wir festhalten: am Evangelium von Jesus Christus.



Der Maler hat verstanden, dass es in der Erzählung des Johannesevangeliums entscheidend um Jesus Christus geht: Christus spendet den Wein

Die Läutezeichen in der Evangelischen Kirchengemeinde Heroldstatt

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, inzwischen ist die gemeinsame Läuteordnung der beiden Evangelischen Kirchen in Heroldstatt schon einige Jahre alt. Auf Grund der zahlreichen Anfragen zum Läuten der Glocken, habe ich Ihnen die wichtigsten Läutezeichen und deren Bedeutung einmal zusammengestellt. Die aufgelisteten Läutezeichen werden in beiden Kirchen geläutet, lediglich das Morgenläuten ist in Sontheim schon um 5.30 Uhr.

Läutezeichen	um	wann	Glocke N° Bezeichnung / Schlagton	Minute	Bemerkungen Hinweise auf den Glocken in Ennabeuren	Bedeutung der einzelnen Glocken
Morgenläuten	05:30 oder 06:00	täglich	1 Betglocke - Schlagton as'+6	2	Betglocke in Ennabeuren von 1502 gegossen von Jos Eger Reutlingen	<i>Die Betglocke / Erinnerung an die Auferstehung Christi!</i> In einem Dreiergeläute ... ist sie die tiefste Glocke. Die Betglocke läutet bei Tagesanbruch bzw. zu einer festgelegten Morgenstunde, bei uns 6.00 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und am Abend ... das Abendläuten richtet sich in der Regel nach dem Einbruch der Dämmerung bzw. zu einer festgelegten Abendstun- de, bei uns 18.00 Uhr. Beim Gottesdienst übernimmt die Betglo- cke das Vater-Unser-Läuten.
9-Uhr-Läuten	09:00	täglich	2 Kreuzglocke - Schlagton b'+5	2	Kreuzglocke in Ennabeuren aus dem 15. Jh. gegossen von Hans Eger Reutlingen	<i>Die Kreuzglocke / Schiedglocke</i> Wie der Name sagt, läutet die Kreuzglocke zu den Stunden, die nach der biblischen Überlieferung mit dem Sterben Jesu am Kreuz verbunden sind: um 9.00 Uhr, denn „in der dritten Stunde“ wurde Jesus ans Kreuz genagelt, um 11.00 Uhr, der Todesstunde einbrechenden Finsternis und um 15.00 Uhr, der Todesstunde Jesu ... besonders am Karfreitag sollte um 15.00 Uhr die Todes- stunde durch ein markantes Glockenzeichen hervorgehoben wer- den.
11-Uhr-Läuten	11:00	Montag - Samstag	2 Kreuzglocke - Schlagton b'+5	2		
Mittagläuten	12:00	täglich	1 Betglocke - Schlagton as'+6	2		
15-Uhr-Läuten	15:00	täglich	2 Kreuzglocke - Schlagton b'+5	2		
Abendläuten	18:00	täglich	1 Betglocke - Schlagton as'+6	2		
Sonntage + Feiertage einläuten	17:00	am Vortag	1 + 2 + 3 Betglocke - Schlagton as'+6 Kreuzglocke - Schlagton b'+5 Zeichenglocke - Schlagton c'+5 Taufglocke - Schlagton des"-4	7	Zeichenglocke von 1963 Inscript „Christus ist unser Friede“	
1. Zeichen zum Gottesdienst	9:00	Sonntag	2 Kreuzglocke - Schlagton b'+5	2		
2. Zeichen zum Gottesdienst	9:30	Sonntag	1 Betglocke - Schlagton as'+6	2		
Am Beginn des Gottesdienstes	9:52	Sonntag	1 + 2 + 3 Betglocke - Schlagton as'+6 Kreuzglocke - Schlagton b'+5 Zeichenglocke - Schlagton c'+5 Taufglocke - Schlagton des"-4	7	<i>Wichtig zu wissen ist, dass der Gottesdienst bereits mit dem läuten der Glocken beginnt!</i>	
Zum Beginn vom Singteam- Gottesdienst	10:52	Sonntag	1 + 2 + 3 Betglocke - Schlagton as'+6 Kreuzglocke - Schlagton b'+5 Zeichenglocke - Schlagton c'+5 Taufglocke - Schlagton des"-4	7		
Taufe	während der Taufe		4 Taufglocke - Schlagton des"-4	-	Taufglocke in Ennabeuren von 1517 gegossen von Jerg Kastner Ulm	<i>Die Taufglocke ruft zur Fürbitte für den Täufling</i> In der Regel ist die Taufglocke die kleinste Glocke in einem Ge- läute. Mit ihrem Läuten begleitet sie den Taufakt im Gottesdienst und ruft damit die zu Hause gebliebenen Gemeindeglieder zur Fürbitte für den Täufling.
Schiedläuten	19:30	am gleichen oder am folgenden Tag	2 Schiedglocke - Schlagton b'+5	7		<i>Die Schiedglocke / Kreuzglocke ruft zur Fürbitte für den Ver- storbenen</i> Die Schiedglocke wird geläutet, wenn ein Gemeindeglieder ge- storben ist, und zwar sofort nach Bekanntwerden des Todes- falls oder zu einer vom Kircheneinigerat festgesetzten Stun- de, bei uns um 19.30 Uhr. Sie ruft zur Fürbitte für den Verstorbenen und seine Angehörigen und mahnt an die eigene Sterbestunde.
Neujahr	00:01		1 + 2 + 3 Betglocke - Schlagton as'+6 Kreuzglocke - Schlagton b'+5 Zeichenglocke - Schlagton c'+5 Taufglocke - Schlagton des"-4	10		

AUTO KÖNIG

SERVICE RUND UMS AUTO! HEROLDSTATT

Matthias König

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 07389 | 90 60 62 - Mobil 0170 483 1524

E-Mail: auto-koenig-matthias@web.de

Um s'heilige Blechle

kümmern wir uns

ZINSMEISTER
KFZ- UND ZWEIRADTECHNIK

Siemensstraße 2
72535 Heroldstatt

Telefon 07389 907896
Mobil 0171 8067987
E-Mail info@kfz-zinsmeister.de
Internet www.kfz-zinsmeister.de

SCHWENK BAUPLANUNG

NEUBAU | UMBAU | RENOVIERUNG | BAULEITUNG

Pichlerstraße 33 Telefon: 07333 8053141
89150 Laichingen info@schwenkbauplanung.de
www.schwenkbauplanung.de

REGINA'S FUTTERKISTE

der etwas andere IMBISS

Von Mai - Okt.
Jeden Sonn- und Feiertag
Von 14-18 Uhr
für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage
Tel. 01 738544116
www.schwabenlamm.de

Zur Stärkung:
Lammburger, Rote Wurst und Currywurst vom Schaf, hausgemachten Kuchen, Bauernhofeis, Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:
Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie verschiedene Würstchen vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall finden Sie in der Nähe des Aussichtsturms B3 des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Heroldstatt - Ennabeuren

SCHWABENLAMM
Schäfererei Allgäu

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäu

WIR SIND REIF FÜR SICHERHEIT!

- Videoüberwachung
- Einbruchmeldetechnik
- Brandmeldeanlagen
- Schließsysteme
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Tresore
- Biometrie

Reif GmbH - Innovative Sicherheitssysteme
Hülbenstraße 9 72535 Heroldstatt www.reif-gmbh.com

Schreinerei
Individueller Innenausbau

Michael Schaaf

Ihr Schreiner

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de

Schmutz GbR

einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
Lange Straße 25-27 - 89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
Am Berg 7/1 - 72535 Heroldstatt
Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

Bauflaschnerei Hellgoth
Heroldstatt

Präzision seit über 75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Solaranlagen
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinsetter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
www.bauflaschnerei-hellgoth.de

Galerie_Kunsthhaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
72535 Heroldstatt
Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthhaus.de
info@frenzel-kunsthhaus.de

Servicepartner

Wolff

PC TV SAT ISDN

Wilfried Wolff
Eichenvogel 3
72535 Heroldstatt

Tel. 07389 / 908801
Fax 07389 / 808802
Mobil 01792925740
servicepartner.wolff@t. de

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten

Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
Mobil: 0174 / 9 62 56 48

WURST KÄSE MÖSLI FRISCHKÄSE
 JOGHURT BUTTER HONIG IMMER OFFEN

Ab sofort Eier aus Freilandhaltung!

24 STD. HÖFVERKAUF MILCH-TANKSTELLE

Fülle GbR | Öffnen 1
72535 Heroldstatt
Tel. 0172-8 12 98 56

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Behördengänge und alle Formalitäten
- Überführungen im In- & Ausland
- Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- Blumenschmuck und Dekoration
- Trauerdrucksachen und Anzeigen
- Urnen- und Sargausstellung
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Sachkundige Beratung



**BESTATTUNGEN
SCHWENK**

Ilse Schwenk-Rommel

Bestattermeisterin
Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
89150 Laichingen Fax: 07333 922269
info@bestattungen-schwenk.de

Wir beraten
Sie im
Trauerfall

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
· www.kfz-hirning.de ·
E-Mail: info@kfz-hirning.de

HOCHBAU
 AUSSENANLAGEN
 TIEFBAU
 SCHLÜSSELFERTIGBAU
 UMBAU
 BAGGERARBEITEN

M. KEIRAT

www.m-keirat.de

Immer gut und günstig versichert

Vertrauensmann
Martin Wacker
Tel.: 07389 212
E-Mail: martin.wacker@hukvm.de
Breitenstr. 17
72535 Heroldstatt



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



Hoflädle

Di 10.00-12.00 | Do 14.00-17.00 | Sa 8.00-12.00
Kartoffeln, Eier, Rapsöl, Emmermehl, Mehl, Nudeln,
Hagebuttenm., Alblinsen, Dinkelwaffeln, Dips usw.

Gartenbein GbR | Lange Straße 91 | 72535 Heroldstatt - Sontheim | 07389 346

Wir suchen Dich!

Physiotherapeuten mlwld
Mitarbeiter Empfang mlwld
in unbefristeter Anstellung oder auf Euro 520,-

Praxis Physiohuman
für Krankengymnastik und Massage
Panoramaweg 5 · 89188 Merklingen
info@praxis-physiohuman.de · Tel.: 07337 92 33 233

Rudolf Weberruß Versicherungen Ihr zuverlässiger Partner!

Adolf-Dietz-Straße 13
72535 Heroldstatt
Telefon: 07389 | 1490
weberruss.versicherungen@t-online.de



bäckerei volpp

Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

Betontankstelle Alb



Frischbeton auf Knopfdruck - Ab einer Füllmenge von 0,25m³ erhalten Sie bei uns schnell und unkompliziert Ihren Beton.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00 - 18.00 Uhr | Sa 08.00 - 16.00 Uhr
Lange Straße 141 | 72535 Heroldstatt | Tel. 07389 / 9094-70
www.betontankstelle-alb.de

BÄCHLE
Elektro

Elektro- Maschinen- und
Schaltschrankbau,
Photovoltaik,
Haushaltsgeräte und
Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309

KONFIRMATION - Heute wieder eine Gelegenheit, meine Taufkerze anzuzünden!

